

## Die Provinz Canoas unternimmt eine pädagogische Reise Canoas, Brasilien



Die pädagogische Reise 2014 des Notre Dame Netzwerks wurde in einer Atmosphäre der Freude und mit viel Spaß veranstaltet. Am 12. und 13. Februar versammelten sich die Lehrer, Koordinatoren und Schulleiter der acht Schulen Unserer Lieben Frau in Rio Grande do Sul in Canoas – RS, dem Hauptstandort der N. S. Aparecida Provinz.

Schwester Vânia Maria Dalla Vecchia, Provinzoberin, hatte die Ehre, die Versammlung zu eröffnen. Sie hieß alle Teilnehmer willkommen und wünschte viel Freude auf der Reise, bei den Gesprächen und am Zusammensein. Sie erinnerte an die heilige Julie Billiart, eine Frau, für die Erziehung eine wertvolle und inspirierende Aufgabe war: „Erziehung ist in der göttlichen Arbeit die göttlichste“. Sie zitierte auch Paulo Freire, der sagte: „Erziehen bedeutet, dem Bedeutung beimessen, was wir jeden Augenblick tun!“ und den Heiligen Vater, Papst Franziskus, der sagte: „Erziehen ist nicht ein Beruf, es ist eine Haltung, eine Weise des Seins“.



Vor den Arbeitseinheiten gab die Leiterin der Maria Rainha Schule, Schwester Elaine de Paulo, eine geistliche Einführung, in der sie eine Verbindung zwischen Arbeit und Erholung herstellte. Nur so könne man auf das Wort Gottes hören und offen dafür sein.

Schwester Shirle Maria stellte den anwesenden Lehrern die JUND – Juventude Notre Dame (Notre Dame Jugend) vor, ein Projekt der Evangelisierung der Jugend, das vom ND Charisma ausgehend Taten des Glaubens fördern will. Die Gruppen treffen sich wöchentlich oder alle zwei Wochen, je nach der jeweiligen Situation, und sie haben ein “encontro” (Treffen aller Gruppen) im Oktober. Neben den Notre Dame Schulen werden alle ND Kommunitäten in Brasilien und Peru daran teilnehmen.

Am ersten Tag arbeitete die Audiologin Ana Júlia Lenz mit der Gruppe. Sie sprach in ihrem Vortrag über Kommunikation im Klassenraum und über die Verbesserung des Sprechvermögens. Am Nachmittag erklärte Arthur Bender, Präsident der Key Jump Intelligence, Strategie und

Namengebung, welchen – wenn auch nur indirekten – Einfluss die Änderung eines Markennamens auf Menschen und Institutionen haben kann. Das Ergebnis der Marktforschung, die 2013 an allen Bildungsinstituten der Provinz durchgeführt wurde, wurde entsprechend der strategischen Planung präsentiert.



Der zweite Tag der ND pädagogischen Reise begann mit dem Vortrag von Gabriel Perissé über Lehrer im Zeitalter der Medien: **Die Herausforderung der Medien**. Gabriel verwies auf die großen Veränderungen in der Aus- und Fortbildung von Lehrern aufgrund der Geschwindigkeit des technischen Fortschritts in Schulen und darauf, dass das große Verdienst der Lehrer immer noch seine Kompetenz bezüglich der Qualität der Erziehung ist.

Am Schluss der zweitägigen pädagogischen Reise arbeiteten die Erzieher mit Professor Oscar Kronmeyer an den drei Pfeilern, die von Arthur Bender empfohlen wurden für die Ausgestaltung des ND Markenzeichens: als Grundlage kompetente und professionelle Qualität der Ausbildung, dann der Stolz, zu Notre Dame zu gehören, und schließlich eine engagiertere Sorge füreinander und noch bessere Beziehungen in den Schulen. Professor Oscar betonte, dass es notwendig ist, auf die Lehrer zu hören, da sie in den Schulen die Arbeit leisten. Auf diesem Weg wollen wir die Ziele von 2018 erreichen. Als Ergebnis dieser Aktivität stellten die Teilnehmer im Auditorium riesige Tafeln auf, um Ideen auszutauschen.

Die Freude über das Treffen wurde beim Abschied spürbar; ebenso ein Gefühl der Einheit und der gleichen Zielvorstellung: die Förderung von exzellenter Erziehung.

